



Günstiger Strom

In einer Dringlichen Anfrage an LH Voves wollte KPÖ-Abg. Werner Murgg wissen, warum eine Strompreissenkung bisher nicht erfolgt sei, obwohl es Landtagsbeschlüsse gibt. „Wir müssen weg von Beihilfen und Wahlgeschenken und hin zu leistbarem Strom für alle“, so KPÖ-Abgeordnete Claudia Klimt-Weithaler. An der Börse wird Strom billiger als 2006 gehandelt, man zahlt allerdings wesentlich mehr. Die KPÖ fordert einen „Steiermark-Tarif“ mit 5 Cent pro kWh (derzeit 7 Cent pro kWh).



Gleicher Lohn

In Österreich gibt es immer noch eine große Kluft zwischen Frauen- und Männer-Einkommen. KPÖ Abgeordnete Claudia Klimt Weithaler setzte sich im Landtag für Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter im Arbeitsleben ein.

Schuldbefreiung

Der private Schuldenberg wächst – der Sozialbericht des Landes zeigt viele Gründe der Verschuldung auf: Arbeitslosigkeit und schlechte Einkommen, Konsumkredite, Formen der „neuen Selbstständigkeit“. Die Gesetzeslage macht die Schuldner zu Freiwild für die Gläubiger. Eine Restschuldbefreiung ist im Großteil der Fälle unmöglich, weil die erforderliche Rückzahlungsquote nicht erreicht werden kann. Eine Reform des Privatkonkurses ist dringend notwendig.

THERMEN, EVENTCENTER UND CO.

Krise treibt steirische Gemeinden in den Ruin

Teure Event-Politik. Graz sitzt nach Bau von Prestigeobjekten auf einer Milliarde Euro Schulden. Fohnsdorf schaufelt mit Therme ein Millionengrab, Mariazeller Veranstaltungszentrum ist nach einem Jahr Pleite.

Gerne sonnt sich mancher Politiker im Licht der Eröffnung eines Prunkbaus. Aber allzuoft gibt es Probleme. Die **Therme Aqualux** in Fohnsdorf hat ebenso Probleme wie die **Thema Nova** in Köflach. Dem neuen **Europeum in Mariazell** (Wellness Center und Veranstaltungssaal) fehlen die Gäste. Und in Graz haben **Kunsthhaus, Stadthalle, List-Halle, Dom im Berg** und Co. nachhaltige Löcher in die Gemeindekasse gerissen.

Fohnsdorf (SPÖ-Gemeinde) sitzt auf Darlehensschulden von 24 Mio. Euro, Leasingverpflichtungen von rund 4,5 Mio. Euro und Haftungen in der Höhe von rund 34 Mio. Euro, sagt ein Prüfbericht der Gemeindeaufsicht. Ohne den Bau eines Hotels könne die Therme zusperrten, zwei Mio. Euro musste das Land allein bis Ende 2009 nachschießen. Trotz der enormen Schulden hat die Gemeinde auf viele Einnahmen verzichtet und gesetzeswidrige Wirtschaftsförderungen abgewickelt.

Nicht viel besser dran ist Mariazell. Das Seminarzentrum „Europeum“ ist nach einem Jahr Pleite. Es kostete 13 Mio. Euro, nun musste das Land mit 1,5 Mio. Euro einspringen.

Schuldenkaiser ist allerdings **Graz**: Man sitzt auf mehr als einer Milliarde Euro Schulden. Auch hier liegt es zu einem Gutteil an Bauprojekten wie Stadthalle,

Kunsthhaus oder Messehalle A. Viele weitere steirische Gemeinden haben Finanzprobleme. Trieben war schon bankrott.

Die KPÖ hat im Landtag beantragt, dass Gemeinden besser kontrolliert werden. Bedenklich

ist, dass die SPÖ dagegen stimmt. „Es ist unverständlich und auch bezeichnend, dass eine Partei gegen eine Kontrolle ist“, sagt KPÖ-Landtagsabgeordnete Renate Pacher, denn die Missstände gefährden viele Gemeinden.

für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren

Auskunft und Anmeldung:


Mehlplatz 2, 8010 Graz
Tel.: 0316 / 82 90 70
Fax: 0316 / 82 06 10
office@kinderland-steiermark.at
www.kinderland-steiermark.at

- Vollpension
- 7 Tage Betreuung durch ein qualifiziertes Team
- Hin- und Rückreise (Graz - St. Radegund - Graz)
- Gondelfahrt auf den Schöckel

Preis: € 159,-